XI.

Botanische Literatur.

Herbarium vivum plantarum rariorum praesertim alpinarum. Cent. IV.

Wulfenia carinthiaca. Paederota Ageria. Veronica bellidioides. V. integrifolia. Crocus vernus (mit weißer Blume, aus dem natürlichen Standorte). Phleum alpinum. Phalaris alpina. Festuca spadicea. F. varia. Panicum Dactylon. Plantago arenaria Waldst. (von Regensburg). Androsace septentrionalis (aus der Gegend von Würzburg). Campanula linifolia. Phyteuma ovatum. Ph. persicifolium H. (Ph. scorzoneraefolium Villars?) Rhamnus alpinus. Evonymus latifolius. Gentiana glacialis. Astrantia Epipactis. A. carniolica. A. major. Laserpitium peucedanoides. Seseli montanum. Athamanta cretensis. Linum flavum. Anthericum serotinum. Uvularia amplexifolia. Daphne alpina. Saxi-

fraga androsacea, S. cuneifolia, S. aizoides. Ist diese Art mit S. autumnalis dieselbe? Dianthus arenarius? Nach Wulfens Meinung „Ja;" nach Andern zweifelhaft. Arenaria verna. Cerastium alpinum? Euphorbia pilosa. Ist diese von der Sibirischen Pflanze verschieden? Sempervivum globiferum. Pyrus Amelanchier. P. Aria. Fragaria sterilis. Papaver alpinum! Aconitum Napellus. A. tauricum. A. nemontanum. Anemone trifolia! Ranunculus Thora. Thalictrum nigricans. Diese Pflanze wurde in der ersten Centurie unrichtig für T. angustifolium ausgegeben; hier ist nun das wahre T. angustifolium, und ist in die 1ste Centurie, jenes Exemplar hingegen in die 4te Centurie zu bringen. Betonica Alopecurus. Pedicularis foliosa. Scrophularia canina. S. Scopolii. Iberis rotundifolia, mit weißen Blumen. Arabis serpillifolia Villars? Sehr wahrscheinlich eine Draba nach Scopoli. Aber welche? wahrscheinlich die ciliata, aber dies scheint keine Subularia, wie Willdenow glaubt, zu seyn. Arabis bellidifolia. Arabis coerulea. A. pumila. Cardamine parviflora, an hirsuta? C.

impatiens. Cheiranthus helveticus, oder Erysimoides. — Wann letzterer, so wäre die Pflanze keineswegs in Teutschland so gemein, als man glaubt. Orobus luteus. Phaca frigida. Trifolium noricum. Coronilla minima. Cytisus alpinus? Lotus siliquosus. Hypericum pulchrum. Hieracium incarnatum. H. Pilosella. H. austriacum. Carduus pannonicus. C. centauroides Hopp. an C. medius Gouan? Nicht im geringsten. C. medius hat bestimmt caulem unifloram nutantem. Dieser aber ist ästig, und wächst strictissime; dantur et aliae differentiae. Doronicum austriacum. Inula britannica. Cineraria palustris. C. crispa. C. aurantiaca. Senecio vernalis Waldst. Er hat gestrahlte und ungestrahlte Blumen, dies mag ein Fingerzeig seyn, daß Senecio und Jacobaea nur eine Gattung ausmachen! Senecio abrotanifolius. S sarracenicus. S. alpinus. Tussilago alpina. T. discolor. T. sylvestris. T. hybrida. T. tomentosa. T. ramosa. T. alba. T. nivea. T. paradoxa. Anthemis alpina. Carex mucronata. C. spadicea. C. brachystachys. Salix phylicifolia. S. hastata? (hybrida).

S. incana. S. myrsinites. Valantia glabra. Polypodium Theliptris. P. Driopteris.

* * *

Von dem Hoffmannischen botanischen Taschenbuche, oder Deutschlands Flora, ist nun auch der 2te Theil erschienen. Dieser macht nun mit dem 1sten Theile den Jahrgang von 1800, die 2te Auflage, aus. Dieses Buch ist eine Zierde in der botanischen Literatur. Es zählt uns die vegetabilischen Bewohner unsers Vaterlandes auf, mit denen jeder patriotische Botaniker doch wohl vorzüglich bekannt zu seyn wünscht. Es enthält von den Gattungen die kurzen bekannten Charaktere, wobei jedoch zu wünschen, daß diese tabellarisch vor den Classen aufgestellt wären, wie in der Hoffmannischen Ausgabe von Smiths Flora Britannica, damit bei der Bestimmung die Uebersicht erleichtert würde. Die Arten haben, wie billig, ebenfalls ihren, oft verbesserten, spezifischen Charakter an der Spitze, und manchmal einige kurze und gute Bemerkungen eingestreuet. Diejenigen, welche noch manche Pflanze vermissen, mögen sich

erinnern, daß es schwer ist, über manche zweifelhaft und unbestimmt angegebene Pflanze, die man nicht an ihrem Wohnorte sieht, zu urtheilen, und daß es in dieser Rücksicht besser sey, gar keine, als zweifelhafte Gewächse mit einer völligen Entscheidung aufzuführen, wodurch nur Irrthümer genährt werden; sie mögen bedenken, daß die Grenzen von Deutschlands Flora, besonders gegen die Alpen zu, weder genau bestimmt, noch sorgfältig untersucht sind, und daß endlich der Verfasser verspricht, in einem künftigen Bande das Unrichtige zu verbessern, das Fehlende zu ergänzen, und das Neuentdeckte nachzutragen. Möchten doch deutsche Botaniker ihr Vaterland so genau als möglich durchsuchen, um den Codex der deutschen Pflanzen bald so vollständig als möglich zu machen!

* * *

Sturms Deutschlands Flora in Abbildungen nach der Natur.

Was Hoffmann im vorstehenden Taschenbuche systematisch darstellt; was Hoppe

in den Alpen sammelt, und Sturm um Nürnberg aufsucht, dies liefert der Verf. hier in niedlichen Abbildungen nach der Natur, begleitet mit den vollständigsten und äußerst interessanten Zergliederungen. Pictor, sculptor et Botanicus aeque necessarii sunt ad figuram laudabilem. Wer hat je diesen Ausspruch Linnés besser analisirt, als unser Sturm? Ehrt ihr Teutsche diesen Mann auch wohl so als er es verdient? Unterstützt ihr ihn hinlänglich, und würdiget ihn der Ehre des Mitgliedes naturhistorischer Gesellschaften? Das 14te Heft wird ohne Zweifel die Ungläubigen belehren, daß Primula acaulis und Pr. longiflora eigene wahre Arten sind. Geum montanum und reptans, Anemone trifolia und baldensis gehören in diesem Hefte zu den interessantesten. Herr Sturm folgt bei den neuesten Heften zwei bedeutenden Sätzen. 1. So viel möglich zahlreiche Gattungen vollständig zu liefern. 2. Seltene Gewächse auszuwählen. Beides charakterisirt den Autor, welcher belehrend und nützlich ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst

Jahr/Year: 1804

Band/Volume: 1804

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: IX. Botanische Literatur. 243-248